



Hochschule
für Musik und Theater
Hannover

Musikalische Räume bei Richard Wagner

Symposium | Mittwoch, 9. Juni 2010 | 13:15 bis 17:30 Uhr
Hochschule für Musik und Theater Hannover | Emmichplatz 1 | Hörsaal 202
Der Eintritt zum Symposium ist frei.

Konzeption: Ulrich Lenz (Staatsoper Hannover)
und Stefan Weiss (HMTH)

13.15 Uhr Stefan Weiss (HMTH)
Begrüßung und Einführung

Vorträge

13.30 Uhr Nina Noeske (HMTH)
Räume aus Klang – Musikwissen-
schaftliche Fragestellungen und
Perspektiven

14.00 Uhr Tobias Janz (Universität Hamburg)
Raumklänge und Klangräume
in der Oper

Analyse

15.00 Uhr Frank Märkel (HMTH)
„Aufgepflanzte Theaterkulissen“?
– Wagners musikalische Räume

Podiumsgespräch

16.30 Uhr Die Bühne als gestalteter Raum:
Klaus Grünberg, der Bühnenbildner
der hannoverschen Ring-Inszenie-
rung, im Gespräch mit Ulrich Lenz
(Staatsoper Hannover)

19.30 Uhr Gelegenheit zum Besuch einer
Vorstellung von „Das Rheingold“
in der Staatsoper Hannover.

In Kooperation mit **staatsoper** ~~X~~ hannover



ERSTER AUFZUG.

Das Innere eines Wohnraumes.

In der Mitte steht der Stamm einer mächtigen Esche,
dessen stark erhabene Wurzeln sich weithin in den Erdboden
verlieren; von seinem Wipfel ist der Baum durch ein gezimmer-
tes Dach geschieden, welches so durchschnitten ist, dass der
Stamm und die nach allen Seiten hin sich ausstreckenden Aeste
entsprechende Oeffnungen hindurch gehen; von
dem Wipfel wird angenommen, dass er sich ü-
ber den Eschenstamm, als Mittel-